





beratt, daß eine Wiederholung der Vorlesung der letzten Tage ausgeschlossen ist.

### Plünzungsveruche in Hindenburg.

Hindenburg, 24. April. Wie der Oberfeldwebler Wambert berichtet, sammelte sich heute Morgen in der Oberpostkammer Hindenburg eine große Versammlung, zum Teil aus Frauen der benachbarten Ortschaften bestehend, und versuchte in zwei Konfessionen einzudringen, um zu plündern, d. h. nach der bekannten Methode, die Waren zu Preisversteigern zu kaufen. Bis 5 Uhr nachmittags konnte die Ruhe aufrecht erhalten werden. Da sich um diese Zeit wieder eine aus etwa 3000 Personen bestehende Versammlung eingefunden hatte, die eine drohende Haltung einnahm, machte das Militär von der Schusswaffe Gebrauch. Bei der Schüßerung der Straßen wurde in der Schulstraße ein Mann durch einen Kopfschuß getötet.

## Der Militarismus.

Als wichtigstes Ergebnis des Zusammenbruchs vom 9. November mußte das Ende des deutschen Militarismus angesehen werden; denn die Bedeutung, eine wirkliche Veränderung der Machtverhältnisse zwischen den Klassen und die Möglichkeit zu gewähren, die Klassenherrschaft zu beenden.

Man weiß, es ist ganz anders gekommen; ein halbes Jahr nach dem Zusammenbruch ist der Militarismus wieder ausgerichtet und entsetzt sich doppelt so sehr als je. Es ist noch nicht Militarismus, wenn ein Land über eine Wehrmacht verfügt; Militarismus bedeutet die Vorgesellschaftswelt eines mit den Interessen der herrschenden Klasse eng verbundenen, in sich abgeschlossenen Offizierskorps über die Armee und die Ausübung dieser Gewalt zu politischen Zwecken im Interesse dieser Klassenherrschaft.

Man weiß, welche ungeheure politische Bedeutung der deutsche Militarismus bis zum Kriege besaß, wie absolut und unumschränkt er während des Krieges seine Herrschaft ausübte. Wer aber gedacht hätte, daß die fürstliche Katastrophe, in die er das deutsche Volk hineingeführt hat, dieser Herrschaft ein Ende machen würde, hat sich schwer getäuscht. Der Militarismus ist wieder oben auf und beherrscht nach gerade die Politik offener und unumschränkter als je.

Auf dem Gebiet der auswärtigen Politik war das von Anfang an klar. Die ganze Zivilpolitik, der Krieg gegen Polen und gegen Rußland wird nur infolge militärischer Einflüsse geführt; diese Politik ist von politischem Gesichtspunkt aus lediglich ein Mittel zum finanziellen Katastrophal; bezogen doch die Kriegsausgaben bei weitem auf den größten Teil der deutschen Erwerbseinkünfte. Diese Katastrophe hat ja bei einem Teil der Ochsdiener bereits zum Erfolge geführt.

Nach unumschränkter erscheint die Herrschaft des Militarismus in dem Vorgehen gegen Trauschwitz. Die Erlasse des Generals Maercker sind Anflüsse des militaristischen Absolutismus, die unbestimmt um die gesetzlichen Bestimmungen der Vorkriegszeit des militärischen Willens über die Zivilgewalt proklamieren. General Maercker begnügt sich nicht damit, die „Ruhe und Ordnung“ wiederherzustellen, die übrigens schon vor seinem Einmarsch ungehört waren. Er fordert für sich das Recht, die Zusammenkunft der Regierung zu bestimmen und verleiht Mitglieder der Regierung und des Landtages trotz der Immunität die Vorstellungen und Proteste der Ministerpräsidenten beiseite, um sie zuvor zu gewissen Konzessionen, in der wesentlichen liegt er aber seinen Willen durch, dem sich die Vertreter der Zivilgewalt fügen müssen. Der alte Militarismus ist wieder da.

Die Zivilgewalten, vor allem die Reichsregierung, fördern und unterstützen den neuen Militarismus auf jede Weise; ist er doch ihre einzige Stütze geworden, seitdem sie das Vertrauen der Arbeiterklasse in reichend steigendem Maße verloren haben. Die Regierungsozialisten geben jeden Widerspruch gegen die

Offiziersherrschaft auf. Die bürgerlichen Parteien handeln in ihrem Klasseninteresse natürlich ebenso, und der Militarismus bleibt in seiner Selbstherrlichkeit Sieger. Der alte militaristische Geist, der im deutschen Volke so lebendig war, triumphiert aufs neue.

Es ist klar, was das bedeutet. Die Folgen in der inneren Politik liegen klar zutage. Wachsende Reaktion und Gemütskrankheit auf der einen Seite, wachsende Gegenbewegungen der Arbeiterklasse auf der anderen Seite, eine ungeheure Verschärfung der Gesamtsituation.

Verhängnisvoll ist die Wiederherstellung des Militarismus auch auf dem Gebiet der äußeren Politik. Man weiß, daß der deutsche Militarismus mit Recht dem gesamten Ausland als Gefahr und Bedrohung erscheint. Jetzt unmittelbar vor den entscheidenden Friedensverhandlungen demonstriert man vor dem Ausland sein Wiederberufen. Es ist klar, daß das auf die Friedensverhandlungen in ungünstiger Weise auswirken, daß es den Fortschritt der Friedensarbeiten nach „Eicherungen“ den denkbar größten Nachdruck verleihen muß. Die Politik der Regierung ist so gleich verhängnisvoll und verderblich auf dem Gebiet der inneren wie der äußeren Politik. Für harte Friedensbedingungen trägt sie vor allem die Verantwortung!

## Aus der Provinz.

### Vertriebter-Konferenz in Wangleben.

Sonntag, den 27. d. M., nachm. 2 Uhr, findet in Wangleben im Restaurant zum Seebad eine Konferenz der Vertriebten des Zentralkomitees, Oberdörfinger Braunkohlenreviers, der Vertriebten des Sächsischen Kohlenreviers (dazu gehörig Kalweiler in Selettau, Wettin, Jandorf, Zeitzenthal, Wansleben und Oberdörfinger) und der Vertriebten der übrigen Industrie hat; außerdem sind eingeladen die örtlichen Arbeiter.

- Tagesordnung: 1. Pflichten und Rechte der Vertriebten. 2. Neuwahlstatuten für das Oberdörfinger Braunkohlenrevier und für das Sächsischen Kohlenrevier. Die wichtige Tagesordnung erfordert das unbedingte Erscheinen sämtlicher Vertriebten und Arbeiter.

Der Bezirks-Bergarbeiter-Nat beim Oberbergamt Halle.

### An alle Ortsgruppen der Freien Jugend!

Für Sonntag, den 11. Mai, ist eine Bezirkskonferenz der Freien Jugend in Halle geplant. Wir bitten, daß alle Ortsgruppen an dieser Konferenz teilzunehmen und ihre Vertreter entsenden. Tagesordnung usw. wird nach rechtsseitig bekanntgegeben. Genaue Anrede der Briefen und der Delegierten bitten wir schriftlich an Kurt Völke, Völschweg bei Halle, Neuhof Dörfinger Straße 15, zu senden. Wir bitten, die noch fehlenden Bekanntmachungen zu beachten.

Mit sozialistischem Augenblick.

Freie Jugend, Ortsgruppe Halle.

Merkmale. Die Polizei warnt. Das Unwesen, Prot ohne Marken an der Polizeierma, insbesondere aber auch an Arbeitsarbeitsmann des hiesigen Lagers abzugeben, scheint neuerdings an Umfang zuzunehmen zu haben. Die Polizeibehörde ist in diesem Anzuge der nur beim Verbot der Abgabe von Marken an die Arbeiter zu verhindern, die Arbeiter zu verhindern, dauernd auf der Spur und es wird bereits gefahren, verständig, d. h. mit Aufhebung des betreffenden Verbotensatzes auf längere Zeit, einzugreifen. In die Verhinderung selbst müssen wir die Warnung, sich nicht an solchen Unwesen zu beteiligen, und die Aufforderung richten, bekannt werdende Fälle derartiger Handlungen der betreffenden Polizei bei der Polizeibehörde anzuzeigen.

Reha. Maier. Zu einer am Sonntagvormittag 8 Uhr im Schützenhaus stattfindenden Sitzung wegen der Maierfeier, werden die Parteimitglieder und Gemeindefunktionäre sowie Genossen, die am Maierfest mit tätig sein wollen, eingeladen.

Selbst. Die Maierfeier soll auch in unserem Orte recht würdig begangen werden. Am 30. April soll das Fest eingeleitet werden durch eine Darbietung, an denen auch die Schützen teil nehmen. Am 1. Mai, nachm. 2 Uhr, auf der Wache die Rede gehalten, anschließend Demonstration durch den Ort. Nachmittags abendliches Kinderfest, abends auf allen Plätzen Volksbelustigung. Es sei darauf hingewiesen, daß der Festbeginn bis 30. April, 2 Uhr nachmittags, bezahlte sein muß, um den Preisnachschlag zu vermeiden.

Kohleprobe. Der größte Personenverband ist in dieser Unternehmung in Richtung der Kohle, um zu zeigen, daß sie auch recht nach dem Nutzen. Der hiesige Rittergutsbesitzer Müller lebt auch noch in dem Glauben, die Arbeiter

nach altem Muster einzeln zu können. Er hat vor kurzem einen in seiner Zentralstelle beschäftigten Schlichter, der von Anfang bis zum Ende des Krieges im Felde tätig geblieben, für schuldig erklärt, weil er in der Lage war, die Generale vor sich zu haben, als der Gefährliche ihn in die Enge trieb, um die Kündigung erfolgt, weil er ein unzufriedener Arbeiter sei, früher sei er zufriedener gewesen. Der Unzufriedene hat nämlich häufig mit dieser gewirkt, daß sich die meisten Arbeiter während dem Landarbeiterverband angeschlossen. Das war sehr notwendig, denn die Kohn- und Arbeitsbedingungen bei Herrn Müller waren durchaus nicht glänzend. Der Mann glaubt nun durch Maßregelungen der tätigen Genossen die nötigen Arbeiter wieder müde zu machen. Das ist ein Trugbild. Der Arbeiterverband hat mit Herrn Müller wegen der Kohn- und Arbeitsbedingungen zu entscheiden. Die Landarbeiter müssen aber auch lernen, wie bringend nötig eine feste Organisation ist.

Blumenburg. Der Arbeitererrat erlöst, um Zeitmangel zu vermeiden, folgende Anordnung: Schriftliche Anträge und Gesuche sind an den Vorpresidenten Heinrich Blumner, Sangerhäuser Straße 4, zu richten. Mündliche Gesuche werden jeden Sonntag, vormittags 10 Uhr, in der Deklaration zur Rücksicht voll entgegengenommen.

Sangerhausen. In der Stadtverordnetenversammlung am 16. April wurde der Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr genehmigt. Die Einnahmegerichte betrug 12018. Die Zahl der Kinder unter 14 Jahren ist erheblich zurückgegangen. Die Hauszahlverteilung weist ein Defizit von 181 000 auf. Der Aufwand der Stadtkasse betrug 60 000 M. Im Vorjahre ist über diesen Ueberschuß zum großen Teil schon verfügt worden. In diesem Jahre geht der Magistrat wieder ohne Vorkurs des Staats aus wirtschaftlich, was vom Genossen Schröder bemerkt wurde. Der Vorkursausgleich wurden 192 000 M. einmündig zum Zweck von vier Wohnhäusern bewilligt. Die Aufstellung eines Wohnbauamtes für das Amtmann wurde abgelehnt, dafür soll ein Beamter der städtischen Verwaltung aufgestellt werden. Der Magistrat weigert sich, die Kommissionen, in denen die Bürger teilnehmen, welche die alten Stadtverordneten auf drei Jahre gemäß haben, aufzulösen und beruft sich auf das Statut auf und wird ein neues ausarbeiten. Ein Wohnbauamt mit einem Wohnungsausschuß ist errichtet worden. Auf eine Anfrage wird durch den Arbeiterrat festgestellt, daß der 2. Bürgermeister und der Polizeikommissar mehr Stellen eokale für einen weiteren Bürger. Daraufhin soll der Magistrat beim Baumeister das Dezernat über die Wohnverhältnisse, der Hilfsdienstpflichtigen Röhle soll entfallen werden.

Artern. Kreisratswahl. Am Mittwochabend tagten die Stadtverordneten, um sich über die Vorschläge zu der bevorstehenden Wahl der Kreisrätemitglieder schlüssig zu werden. Da Artern drei Mitglieder in den Kreisrat zu entsenden hat, kommen entsprechend dem Zweck der Wahl vier Bewerber auf das Christat. Die Stadtverordneten-Erklärung über das Statut auf und wird ein neues ausarbeiten. Ein Wohnbauamt mit einem Wohnungsausschuß ist errichtet worden. Auf eine Anfrage wird durch den Arbeiterrat festgestellt, daß der 2. Bürgermeister und der Polizeikommissar mehr Stellen eokale für einen weiteren Bürger. Daraufhin soll der Magistrat beim Baumeister das Dezernat über die Wohnverhältnisse, der Hilfsdienstpflichtigen Röhle soll entfallen werden.

Röthen. Wehrhafte Schützenhändler. Man muß wissen, daß die Wehrhändler, die sich in der Wehrhändler-Röthen befinden, sich nicht nur um die Wehrhändler, sondern auch um die Wehrhändler, die sich in der Wehrhändler-Röthen befinden, kümmern. Man muß wissen, daß die Wehrhändler, die sich in der Wehrhändler-Röthen befinden, sich nicht nur um die Wehrhändler, sondern auch um die Wehrhändler, die sich in der Wehrhändler-Röthen befinden, kümmern.

Reich. In der letzten Gemeindevorstandssitzung wurde Landwirt Hoff mit 8 Stimmen in den Schulvorstand gewählt. Unter Genosse Senge erhielt 7 Stimmen. In den letzten Wahlen wurde unter Genosse Hoffmann eine Stimmgewinnung erzielt. In der Wohnbauangelegenheit sollen die drei hiesigen Baunehmener Zeichnungen und Kostenschätzungen einreichen. Mit dem Bau soll baldmöglichst begonnen werden. Es sollen in der alten Lehmgrube an der Petersfontäne 2000 m<sup>2</sup> Ziegelbrennen gebaut werden. In der Wohnbauangelegenheit sollen die drei hiesigen Baunehmener Zeichnungen und Kostenschätzungen einreichen. Mit dem Bau soll baldmöglichst begonnen werden. Es sollen in der alten Lehmgrube an der Petersfontäne 2000 m<sup>2</sup> Ziegelbrennen gebaut werden. In der Wohnbauangelegenheit sollen die drei hiesigen Baunehmener Zeichnungen und Kostenschätzungen einreichen. Mit dem Bau soll baldmöglichst begonnen werden. Es sollen in der alten Lehmgrube an der Petersfontäne 2000 m<sup>2</sup> Ziegelbrennen gebaut werden.

Wahlstellen. Freiheit. Gleichheit — im sozialistischen Deutschland. Die Wahlstellen sind in der Wahlstellen-Röthen befinden, sich nicht nur um die Wahlstellen, sondern auch um die Wahlstellen, die sich in der Wahlstellen-Röthen befinden, kümmern. Man muß wissen, daß die Wahlstellen, die sich in der Wahlstellen-Röthen befinden, sich nicht nur um die Wahlstellen, sondern auch um die Wahlstellen, die sich in der Wahlstellen-Röthen befinden, kümmern.

Verantwortlich für Politik und Fortschritt: Kurt Völke, Völschweg bei Halle, Neuhof Dörfinger Straße 15, zu senden. Wir bitten, die noch fehlenden Bekanntmachungen zu beachten.

Ereignisse der Redaktion von 12 bis 11 Uhr.

**Neue Möbel!**  
Vollständige Schlafzimmereinrichtung  
alles für 1550 Mk.:  
1 grosser Schrank mit Spiegel, 1 Waschkommode mit hoher Rückwand u. Spiegel, 2 Bettstellen mit Spiralfeder, 2 guten Aufkissen, 2 Nachtschrankchen, 2 Stühle, Einhaar.  
**Kücheneinrichtungen.**  
Moderne Kleiderschränke, Spiegel mit Konsole u. Schränken, Stegtische, Stühle, 2 diplomatische Schreibtische verkauft.  
**Friedrich Peileke**  
Geltstrasse 25. 624

In Kürze erscheinen:  
**Tirpitz, Erinnerungen.**  
**General Ludendorff.**  
Meine Kriegs-Erinnerungen 1914—1918.  
**Lettow-Vorbeck.**  
Meine Erlebnisse in Ost-Afrika.  
Noch mitten in der größten Tragödie des größten Volkes stehend, sollte diese drei Bücher lesen, gleichviel zu welcher Partei man sich bekennt. Da eine weitere Auflage dieser Bücher in kurzer Zeit ausverkauft ist, empfiehlt sich Vorausbestellung bei der  
**Goethe-Buchhandlung,**  
Halle a. d. S., G. Ulrichstrasse 63.  
Fernruf 4620 und 1630. 605

**Der Arbeiter-Nat.**  
Organ der Arbeiterräte  
**Deutschlands.**  
Erscheint jede Woche.  
Einzelheft 50 Pfg. Vierteljahr 2 Mk.  
Neben Arbeiter-Nat, jedes Arbeiterrat, muß jede Zeitung haben, so daß die einzige aktuelle Zeitschrift in diesem Sinne ist.  
Bestellungen nehmen alle Händler der Volksbuchhandlung entgegen, oder direkt zu beziehen durch die  
**Volksbuchhandlung** Halle a. d. S.  
Ankauf, Uebersicht  
**Holz-Subböden**  
werden wieder schön mit Theerharz-Bohle. In Halle gibt es Friedrichs Hof 3/4 M. Franz Wachsmaier, Reich für 3 Zimmer 208.  
Viele Unternehmungen. — Allenleiter: Max Krüger, Gemeindefunktionäre, Preußenstr. 55.  
Güterhaltende Gefas, Bestellen mit Holz, auch Befestigung, und andere Arbeit. E. Dippold, 618. St. Gieseler, 12. Pt.  
**Schulbücher**  
alle Arten  
Volksbuchhandlung, Halle a. d. S., Sack 42/44.

**Familien-Nachrichten.**  
Dtsch. Bauarbeiter-Verband,  
Zweigverein Halle.  
Grippe.  
Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß am Montag, den 21. April, unter Vorsitz des Vorstehers, der Arbeiter  
**Rob. Bander mann**  
im Alter von 60 Jahren freiwillig aus dem Leben geschieden ist.  
Erbe seinem  
Ehepartner  
Die Ortsverwaltung.

**Das Gute**  
**Scheffel**  
**Brot**  
let unübertroffen an Qualität und Zerkleinlichkeit.  
Überall zu haben.

**Arbeitsmarkt**  
Für sofort wird ein mit dem Gemeindeverwaltungswesen vertrauter  
**Gemeindefunktionär**  
gesucht.  
Bewerber wollen sich nur schriftlich mit Angaben u. Gehaltsansprüchen an den **Gemeindevorsteher zu Passendorf, Kreis Dietzeburg**, wenden. 639

**Musik**  
Klavier u. Geige zur Verleiher noch frei. 603  
A. May, Lortzstr. 10.  
**Geschirrführer**  
nächster, zuverlässig u. feiner Veredler, für Grössegeld sofort arbeitsfähig. Zu erfragen bei **Wolff Hesse, Dörfingerstr. 4.** 608  
**Suche:**  
Erl. Mannecke, Etzgen, für Kinder- u. Kindermädchen, Jungfer, Köchin u. Kindermädchen. Wohnort, Halle a. d. S., Sack 42/44, mittl. u. Schmeierstr. 17 18. 11.

**Margarete Bachmann**  
im 18. Lebensjahr.  
Halle, 25. April 1919.  
613 Schmiedestr. 8.  
Die Heilkräuter  
Etern neck Dörfinger  
Beschreibung Montag  
15 Uhr im hiesigen  
Halle a. d. S., Sack 42/44.



**Walhall-**  
Operetten-Theater  
Anfang 7 1/2 Uhr. 420  
**Jungfer Sonnenschein.**  
Operette von Georg Jarno.  
Sonntag 3 1/2 Uhr.  
Zum letzten Mal:  
**Der Rastelbinder.**  
Kasse: 10—11/2 u. 4—6 Uhr.

**Stadttheater.**  
Sonabend, 26. April 1919,  
Anf. 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
**Aida.** 612  
Oper von Verdi.  
Sonntag nachm.: **Lewitza.**  
Sonntag abend: **Heobill.**

**UT**  
609  
Leipzigerstrasse 88.  
Fernruf 1224.

Grosses Doppelprogramm.  
Zwei Erstaufführungen.

**Henny Porten**  
in dem satirisch-witzigen Lustspiel  
**„Ihr Sport“.**  
— 4 Akte. —  
Vorführung: 3.00 4.50 7.00 8.30.

**Stuart Webbs**  
in seinem letzten Detektivabenteuer  
**„Die geheimnisvollen Briefe“.**  
— 4 Abteilungen. —  
Vorführung: 4.00 6.30 8.30.

Freikarten haben keine Gültigkeit.  
Beginn 3 Uhr.

**Germania-Lichtspiele** Triftstr. 22.  
Von Freitag, den 25. bis Montag, den 28. April.  
Erstaufführung  
**Die Tochter des Rajah.**  
Indischer Kunstfilm in 4 Akten.  
Anna Müller-Linke in  
**Anna, der Stolz des Hauses.**  
Lustspiel in 2 Akten.

**Schützenhaus Vimmerdorf**  
Sonabend: **Ballmusik.**  
Vandoliumklub. Anf. 5 Uhr.  
Sonntag  
v. 3 Uhr an: **Ballmusik.**

**Goldener Adler**  
**Ammendorf.**  
Sonabend, den 26. April 1919,  
von 6 Uhr nachmittags an:  
**Gr. Tanzkränzchen**  
des Vereins der Eisenbahn-Oberbauarbeiter, Halle.  
Volles Orchester.  
Bandolium-Musik.  
Der Vorstand.

**Beesen, Broihan-Schenke, Beesen.**  
Sonntag, den 27. April, von nachm. 3 Uhr an:  
**Tanz-Kränzchen.**  
Für bessere Stimmung sorgt:  
WIII, der gediegene Witzbold.

**Kaffeegarten Trotha.**  
Morgen, Sonnabend:  
**Tanzkränzchen.**  
Anfang 6 Uhr. 615 Es ladet ein Otto Kutans.

**Männer-Gesangverein Wimmelburg.**  
Sonntag (Kleinostern), von nachm. 3 Uhr an,  
im Gasthof zum Hirsche:  
**Großer Ball.**

Hierzu laden freundlichst ein  
Der Vorstand. \*355 Der Wirt.  
**Gasthaus Corbetha bei Schöpaun.**  
Sonntag, den 27. April, von nachmitt. 3 Uhr an:  
**Große Ball-Musik.**  
\*354  
Musikklub „Manita“.  
Es ladet höflichst ein Der Vorstand.  
**Ansichtskarten**  
empfiehlt die Volksbuchhandlung, Harz 42/44.

**UT Licht-Spiele, UT**  
Alte Promenade 11a.  
Fernruf 5738.

Ab heute, täglich:  
**Verlorene Töchter.**  
II. Teil.  
**Opfer der Schmach**  
Eine Kulturtragödie.

Der Film bekämpft in eindringlicher Weise den Mädchenhandel und seine entsetzlichen Folgen. Die wahrheitsgetreue Handlung spielt teils in Europa, teils in Südamerika.

Vorführung: 4.00 6.10 8.15.  
Alle Vorzüge aufgehoben! 600

**Volkspark**  
Burgstrasse 27.  
Morgen, Sonnabend, den 26. April,  
abends 8 Uhr:  
**Unterhaltungsabend**  
der Grimme-Sänger.  
610 Die Geschäftsleitung.

**„Oberpollinger.“**  
Täglich helfere Kabarett-Abende  
des vorzüglichsten Programms.  
\* \* \* Adolf Goedicke \* \* \*  
genannt Grafsenborger,  
20 Minuten Lachen ohne Ende,  
und die anderen Künstler und Künstlerinnen.

**Kaiser Wilhelmshalle.**  
Sonabend, den 26. April.  
**Kränzchen.**  
Anfang 5 1/2 Uhr. 611 G.-V. Corps.

**Artisten-Börse, Bernburgerstr.**  
Tel. 6934 Weißbierhallen. Tel. 6934  
Sonabend, 26. April, abends von 3 Uhr an  
**Kränzchen.**  
Auffreten Henry's bayr. Kaserntheater.  
Zur Aufführung gelangt „Liesel von Lindenberg“.  
Gäste willkommen. \*36 Der Vorstand.

**Merseburg. Freie Volksbühne**  
Sonntag, den 27. April, abends 7 Uhr,  
im Restaurant „Finkenburg“:  
**Großer Theater-Abend.**  
Zur Aufführung gelangt:  
**„Die letzten sechs Wochen“.**  
\*353  
Militär-Schauspiel in drei Akten.  
Von nachmittags 3 Uhr an **BALL.**  
Es ladet ein Der Vorstand.

**Remy-Reisstärke**  
gar. rein, in Strahlen, verkauft \*354  
Br. Windisch, Leipzig, Blagowierker. 17 L.  
Alle Parteschriften empfiehlt die Volksbuchhandlung.  
**Edt Rauchtobak**  
in 50 Gr.-Beuteln zu 2.50 Mk., verwendet gegen Nachnahme  
**G. Uhlmann, Dürrenberg a. S.**

**Arbeitslose.**  
Sonabend, den 26. April 1919, nachmittags 2 1/2 Uhr,  
im Volkspark:  
**Versammlung**  
und freie Aussprache.  
Um zahlreiches Erscheinen ersucht  
621 Der Einrufer.

**Stadtverordnetenwahl.**  
**Kriegsbeschädigte, Kriegerwitwen, Kriegermatten!**

Wer allein kann unsere wirtschaftlichen Interessen im Stadtparlament künftig am besten vertreten? —  
Nur diejenigen, die es täglich am eigenen Leibe erfahren, was es heißt, Kriegsbeschädigter oder Kriegs Hinterliebener zu sein.

Daher ist von den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen in Halle für die Stadtverordnetenwahlen eine besondere Liste Kriegsbeschädigter aus allen Berufsständen aufgestellt. Die Liste beginnt mit dem Namen:  
**Bartels, Alfred, Buchdruckermeister.**

Politisch keiner Partei anhängend, religiös neutral, vertreten sie nur die wirtschaftlichen und kommunalen Interessen der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen.  
Ihr Kriegsbeschädigten Männer! Ihr Kriegshinterblieb. Witwen! Ihr Kriegermatten!

Seht ihr die Gelegenheit geboten, eure Zukunft selbst zu schmieden! — Steht fest zusammen! Werbt für unsere Liste und wagt' geschlossen am kommenden Wahltage die  
**Liste Bartels.** 622

**Brennholz**  
ab Lager u. frei Haus verk.  
**Artur Lindner,**  
Waldschneiderei 45,  
am Sonnenberg, Leipzig.  
Fernruf. 1450. \*352

Für Tabakgeschäfte.  
Kaufhaus - Reiso.  
echt, in stark eigenes Fabrikat  
Original-Walche 3.50 Mk.  
Echt. Reiso. 1.50 Mk.  
100 Rollen 85 Mk.  
10 Prob.-rollen 11.50 Mk.  
Nachnahme-Porto extra.  
H. L. u. C. Leipzig-R.  
Sonnensberg 6. \*351

Ablauf 8. Ma. Ablauf 13. Ma.  
**Rote Kreuz Los 3-30 Deutschland Spende**  
5 Lose mit Porto 16.50 Los 3-30 Porto u. Liste  
100 Rollen 85 Mk.  
**100000 75000**  
**50000 30000**  
**30000 20000**  
**A. Eulenberg Jr. Lotteriebahn, Elberfeld 4 2 1.**

**Apollo-Theater.**  
Heute abend 7 1/2 Uhr!  
Zum ersten Mal:  
**Der Soldat der Marie.**  
Operette von L. Ascher.  
Morgen, den 27. April,  
Sonntag 8 1/2 Uhr,  
bei kleinen Preisen:  
**Der ersten Liebe gold'ne Zeit.**  
Vorverk. 9—1 u. 4—6 Uhr.

**Skatklub Roter König.**  
Sonabend, 26. April,  
abends 8 Uhr,  
im Goldenen Hirsche:  
**Tanzkränzchen.**  
Hochachtungsvoll  
Der Vorstand.

**Gasthaus zu Schöpaun.**  
Sonntag, den 27. April,  
von nachm. 3 Uhr an:  
**Kränzchen**  
vom Wandolium-Klub  
Waldklinge.  
Hierzu ladet freundlichst ein  
Der Vorstand.  
**Pommes, Schinken, Kaninchen, Sorten, Säfte, Wurst, u. a. m. u. a. m.**  
A. Weise,  
Wald- u. Feldbahn,  
Hansstr. 1. Tel. 1067



**Verband der Fabrikarbeiter,**  
614 **Distrikt Ammendorf.**  
Sonnabend, 26. April, abends 8 Uhr,  
im Bahnhofs-Restaurant in Ammendorf:  
**Mitglieder-Versammlung.**

Da wichtige Punkte auf der Tagesordnung stehen, ist es Pflicht auf Kollegen, zahlreich zu erscheinen. Die Distriktsleitung.

**Zentralverband der Maschinisten u. Heizer**  
Zahlstelle Halle a. S.  
Sonnabend, den 27. April, nachmittags 6 Uhr,  
im Gewerkschaftshaus:  
**Mitglieder-Versammlung.**

**Tagesordnung:**  
1. Beratung der Vorträge zum Verbandstag.  
2. Verschiedenes.

Wir ermahnen um zahlreiches Erscheinen, besonders auch der Kollegen aus den Bezirksstellen.  
Berufstätigen, welche dem Verband beitreten wollen, sind zu dieser Versammlung ebenfalls eingeladen.  
Die Ortsverwaltung.

**Kreistagswahl**  
**Osendorf, Burg, Planena und**  
**Guisbezirk Beesen.**  
Sonnabend, den 27. April 1919, nachmittags 2 Uhr,  
im Dreierhaus zu Osendorf:  
**Oeffentl. Versammlung**

für obengenannte Ortsteile.  
**Tagesordnung:**  
Die Bedeutung der Kreistagswahlen.  
Der Einberufer.

**Passendorf.**  
U. S. P. D.  
Sonnabend, den 26. April, abends 8 Uhr,  
im Gasthaus zu den 3 Lilien:  
**Große Volksversammlung.**

**Tagesordnung:**  
Die Kreistagswahlen und die Walfahrt.  
Referent: Genosse E. Vedau.  
Es ist Pflicht eines jeden, in der Versammlung zu erscheinen.  
Der Einberufer: W. Kertze.

**Turnverein „Jahn“, Merseburg.**  
Sonnabend, 26. April, abds 7 1/2 Uhr, in der Jahnburg:  
**Versammlung.**

Erscheinen aller Turngenossen ist notwendig. Turnstunden finden Freitag und Dienstag, abends 8 Uhr, in der Turnhalle Jahnburg, wofür auch Anmeldungen entgegengenommen werden, statt.  
Der Vorstand.

**Zur Frühjahr-Bestellung!**  
Spaten  
Rechen  
Harken  
Hacken  
Gabeln  
Gießmaschinen  
kaufen Sie hier vorrätig bei  
**Otto Sparmann,**  
neben d. Walthalla.

**Fleischwolf**  
in bester Ausführung  
M. 33<sup>95</sup>  
**Sobel,**  
Steinweg 4b, Reilstrasse 1,  
Ammendorf, Bahnhofstr. 8.

**Merseburg.**  
Wahlrecht und Wahlvereinsverkauf  
Am 26. April bei Hofmann, Brühl 6, nachmittags von 2-8 Uhr, auf die Erlösnummern 1-100 und nachmittags von 2-4 Uhr, auf die Erlösnummern 101-200 hat ein Anspruch auf eine bestimmte Art von Fleisch bestanden.  
Merseburg, den 24. April 1919.  
Das städtische Lebensmittelamt.

**Fleischverkauf auf der Dreierstr.**  
Am 26. April, vormittags von 8-9 Uhr, auf die Erlösnummern 620-625 hat.  
Merseburg, den 24. April 1919.  
Das städtische Lebensmittelamt.

**Stadt. Sparkasse zu Merseburg.**  
Hauptredner Hr. 87.  
Wahlberechtigten Halle. Wahllokal: Leipzig 10222.  
Annahme von Spareinlagen,  
Ehede- und Giroverkehr auf Sparguthaben,  
Anlegestelle für Wäldelgelder,  
Deimpardächeln,  
Ehede- und Kontoforrentverkehr — provisionsfrei — (Orts- und Fernguthaben),  
Rechnungspforte für sämtliche mündelsicheren Wertpapiere.

**Kassenstunden:** 8 bis 12<sup>1/2</sup> Uhr vormittags, 2 bis 4<sup>1/2</sup> Uhr nachmittags, Sonnabend nur 8 bis 12<sup>1/2</sup> Uhr vormittags.

**Achtung! Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene von Halle und Umg.**

In allen Orten Deutschlands protestieren am kommenden Sonntag alle Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebene gegen die Verschleppung ihrer Forderungen.

Sonntag, den 27. April, vormittags 10 Uhr:  
**Große Protest-Versammlung**  
mit anschließender Demonstration.  
Erscheint in Massen! Treffpunkt: Hallmarkt!

Die Teuerungszulagen vom Juli v. Js. wie auch die Rentenerhöhungen vom 26. Dezember, sind bis heute nur teilweise zur Auszahlung gekommen.  
**Wo bleibt der Einstellungszwang? Entlassungsanzug usw. Wo bleibt die Rentenerhöhung für Kriegshinterbliebene?**

**Reichsbund.**  
Sonnabend, 26. April, abends 7 1/8 Uhr,  
im „St. Nikolaus“ (gr. Saal):  
**Mitglieder-Versammlung.**

Wichtige Tagesordnung! Es müssen alle Mitglieder zu dieser Versammlung erscheinen.  
**„Werbl für die Liste Bartels.“**

**Radfahrer!!**  
Ventil-Gummi  
Gummilösung  
Flick-Gummi  
H. BIEDER  
nur Gr. Steinstrasse 35  
Gummi-Laden.

**Gold** für  
Silber-Platin-Währungen.  
Voss, Weltstr. 46.

**Rheumatismus, Herzschwäche u. Schias**  
Leiden geben unangenehme Zustände, welche von meinem Heide-Heiden befreit wurde. 11. Heilung Rheumatismus.  
L. Peltzer, Heiligenstadt, E. Hof.

**4 Pfund Kartoffeln.**  
In der Woche vom 28. April bis 4. Mai können auf die Marke 44 der bekannten Kartoffelmarke 4 Pfund Kartoffeln gekauft und abgegeben werden. In Beschreibungen, Anträgen usw., die mit Kartoffeln verlost sind, verbracht werden. Der Kartoffelverkauf erfolgt vom Dienstag, den 26. April, an. Zur Verteilung gelangen außerdem noch für jede Person des Haushalts: 1/4 Pfund Erbsen, 1/4 Pfund Nudeln und 1/2 Pfund Soja.  
Termin: Sonntag, den 26. April 1919.

**Städtischer Verkauf von Rohfleischorten**  
in der Talamtschule, am Sonnabend, den 26. April.  
Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nrn. 19601-27000, vormittags von 8 bis 11 Uhr, sofern sie bei der vorhergehenden Verteilung von Rohfleischorten noch nicht bestellt sind. An Hausbesuche mit 1 bis 2 Personen kann eine Einflößel, an Hausbesuche mit 3 bis 4 Personen kann eine Zweiflößel, an Hausbesuche mit 5 bis 6 Personen kann eine Einflößel und eine Zweiflößel abgegeben werden. Die Nachbelieferung an alle Lebensmittelkarteninhaber findet der Woche nach statt. Es können an dem oben angegebenen Tage nur die aufgewiesenen Nummern berücksichtigt werden. Der Verkaufspreis beträgt für eine Einflößel 740 Mark. Abgegebenes Fleisch ist bereitzubehalten.  
Halle, den 25. April 1919. Der Magistrat.

**Städtischer Verkauf von Getreide**  
in der Talamtschule, am Sonnabend, den 26. April 1919.  
Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 43500 bis 43500, vormittags von 8-11 Uhr. Für jede Person eines Haushalts kann ein Vering zum Preise von 40 Pfennig abgegeben werden.  
Halle, den 26. April 1919. Der Magistrat.

**Der Verkauf von Cuvel**  
erfolgt am Sonnabend, den 26. April, auf dem Abschnitt 11 für die einsetzenden Kunden bei der Wäldelbörse, Wäldelstraße 13, Wäldelbörse, Wäldelstr. 86, und in der Verkaufsstelle der Nürnberger Mehlerei, Rannschkestraße 20/21.  
Halle, den 25. April 1919. Der Magistrat.

**Diejenigen Inhaber von Fleischbescheinigungen, welche Fleischkarten eingereicht haben, werden hierdurch aufgefordert, am Sonnabend, den 26., und am Montag, den 28. April, bei den von ihnen gewählten Großhändlern in der nächsten Woche zum Verkauf gelangenden Fleisch abzugeben.**  
Halle, den 25. April 1919. Der Magistrat.

**Städtischer Verkauf von Kerzen**  
in der Talamtschule, am Sonnabend, den 26. April 1919.  
Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Nummern der Lebensmittelkarte 43500 bis 43500, vormittags von 8-11 Uhr. Für jeden Haushalt der vorher genannten Lebensmittelkarte kann, sofern er eine Fleischkarte besitzt, das ihm Gas oder elektrisches Licht nicht zur Verfügung stehen, eine Kerze abgegeben werden.  
Halle, den 25. April 1919. Der Magistrat.

**Neu-Eröffnung**  
Steinweg 7.  
**Herren-Artikel**  
Kurz-, Weiss- u. Wollwaren  
**M. Rosewitz,**  
vormals Ernst Gallmeyer. 622

**Ziehung am 13. u. 15. Mai**  
Deutschlands Spende f. Kriegs- und Kriegerkinder.  
**Geldlotterie**  
Gewinn 250 000  
75 000  
30 000  
20 000  
10 000  
Lose 3 Mk. Porto u. Liste 48 Pf. extra in Lotterienbuches n. 622  
Lud. Haller & Co.  
Berlin W., Werderscher Markt 16.

**Vereins-Anzeiger.**  
1. Veröffentlichung periodisch wiederkehrender  
**Veranstaltungen**  
der geteilten, politischen und wirtschaftlichen Vereine im Verwaltungsbezirk.  
Erläuterung des Beschlusses und Freitag, Jahresbeitrag 5 Mark jebe Seite.  
**Halle (Saale).**  
**Arbeit - Gänger - Chor**  
Freitag, den 25. April, im Volkspark.  
Vollständiger Text in der Zeitung.  
**Frauen- und Mädchenchor**  
Freitag, den 25. April, im Volkspark.  
**Turnverein Fichte**  
Turnstunden finden in der Oberrealschule, Saubühlstraße, statt.  
Männer-Abteilung: Dienstag und Freitag, abends 8 bis 10 Uhr.  
Frauen-Abteilung: Dienstag, abends 8-10 Uhr, im Volkspark. Generell-Versammlung, Sonntag, den 29. April, abends 7 Uhr, im Volkspark. Teilnahme werden jedoch nicht entgegengenommen.

**End-Pflanzen, Rorbäuerneffen**  
gibt billig ab 604  
Feldstrasse Nr. 14.

**Schicke**  
Damenhutformen,  
Blumen, Reiter etc. billig.  
Umarmungen von Hüften aller Art, schnell u. preiswert.  
**Klara Schlippe,**  
Charlottenstr. 1. p. r.

**4 Diplomaten-Schreibstische**  
f. Bureau, 1 Schrank, 1 Schreibgarnitur, verschiedene Tische, Verträge.  
**Friedrich Penke, Geilstr. 25.**

**Arb.-Touristen-Verein**  
„Die Naturfreunde.“  
Dienstags nach dem 1. und 15. jed. Monats im Riebeckpark, abends 8-10 Uhr.  
Sonnabend, den 26. April, abends 7 Uhr, im Volkspark. Generell-Versammlung, Sonntag, den 29. April, abends 7 Uhr, im Volkspark. Teilnahme werden jedoch nicht entgegengenommen.

**Arbeiter-Radfahrer-Verein**  
Sonderfahrt (Disursprung) Halle a. S., Jeden letzten Freitag im Monat i. Volkspark, abends 7 1/2 Uhr.  
Freitag, den 25. April, in der Goldenen Halle, Alter Markt 11: Mitglieder-Versammlung.

**Arbeiter-Radfahrer-Verein**  
Sonderfahrt (Disursprung) Halle a. S., Jeden letzten Freitag im Monat i. Volkspark, abends 7 1/2 Uhr.  
Freitag, den 25. April, in der Goldenen Halle, Alter Markt 11: Mitglieder-Versammlung.

**Mandolinenspieler-Gesellschaft**  
Jeden Dienstag und Freitag Übungsstunden im Reichenhain, Wäldelstraße.  
Jeden Freitag nach dem 1. u. 15. jed. Monats: Vereinsabend 8 Uhr.

**L. Athletenklub von 1890**  
in Halle a. Saale.  
Vereinslokal: Gold. Kette, Freitag abds. Übungsstunden Jeden Sonnabend nach dem 1. Versammlung.

**Ammendorf**  
Arbeiter-Gesangverein  
Himmelsdorf und Unga.  
Dienstags, abends 8 Uhr.  
Der Vorstand.

**Merseburg**  
Gewerkschafts-Karteil  
Merseburg.  
Jeden 1. Donnerstag im Monat, abends 7 1/2 Uhr. Sitzung im Eintrachtshof, Der Vorstand.

**Eisleban.**  
Gesangverein Hoffnung.  
Sonnabend, vormitt. 10 Uhr in der Schule, Eisleban.